

„Intensiv und atemberaubend virtuos präsentierte sich Mariana Popova mit der Sonate h-Moll von Franz Liszt. Selbstbewusst und temperamentvoll reizte sie die differenzierte Dynamik des Werkes bis aufs Äußerste aus. Werk und Interpretin waren das große Erlebnis dieses Konzertabends.“ (Hamburger Abendblatt)

„Eine olympische Leistung war Kargs und Popovas Inszenierung des von Schubert vertonten Gretchen-Monologs „Meine Ruh' ist hin“ aus Goethes Faust. Der Kontrast zwischen aufregendem Seelen-Crescendo und erschütterndem Sospirando war so anrührend, dass die begeisterten Zuhörer mit Tränen kämpften.“ (Rhein-Neckar-Zeitung)

„Mariana Popova zeichnet in wohlkonturierten Farben weit mehr als nur den Hintergrund für die entstehenden Klangbilder... ein musikalisches Rosenbeet, das voller Duft und Gefühl in pianistischer Feinarbeit über das Gelingen des Konzertereignisses mit entscheidet.“ (Weilheimer Tagblatt)

Ihr besonderes Interesse am musikalischen Dialog brachte die deutsch-bulgarische Pianistin **Mariana Popova** neben ihrer solistischen Tätigkeit schon früh zur intensiven Beschäftigung mit den Bereichen der Klavierkammermusik und der Liedbegleitung.

Mariana Popovas Konzerttätigkeit führt sie inzwischen bereits in fast alle europäischen Länder, nach China, Russland und in die USA. Als Liedbegleiterin, Kammermusikerin und Solistin erhielt sie Einladungen zum *Summit Music Festival* in New York, zum *Aarhus Festival für Neue Musik* (Dänemark), zum *Varna Summer* (Bulgarien), zu den *Heures Musicales de Biot* (Frankreich), *Castelló Festival* (Spanien) oder zu den *Hamburger Klangwerktagen* und den *Schwetzingen Festspielen*. In einer eigenen, zum Schumann-Jahr 2010 konzipierten Hamburger Liederabendreihe führte die Pianistin gemeinsam mit acht Gesangspartnern die zentralen Liedkompositionen Robert und Clara Schumanns auf.

Es liegen unterschiedliche CD-Produktionen vor, außerdem entstanden zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen in Bulgarien (BNT), Deutschland (NDR,SWR,MDR) und Frankreich (Radio France). Im Sommer 2012 spielte Mariana Popova im Auftrag des *Deutschen Auswärtigen Amtes* anlässlich der deutschen Ostseerats-Präsidentschaft eine CD mit Liedkompositionen aus allen Ostseeländern ein.

Mariana Popova studierte Klavier bei Evgeni Koroliov und Kammermusik bei Niklas Schmidt an der *Hochschule für Musik und Theater Hamburg*. An der *Franz Liszt Musikhochschule Weimar* studierte sie Liedgestaltung bei Karl-Peter Kammerlander. Wesentliche künstlerische Anregungen erhielt sie noch von Lehrern wie Oxana Yablonskaya, Dalton Baldwin, Bruno Canino, Gernot Kahl und Menahem Pressler.

Zu den wichtigsten internationalen Wettbewerbserfolgen, die die junge Pianistin erzielte, gehörten Preise beim Wettbewerb „*Maria Canals*“ in Barcelona/Spanien, beim „*Köster-Klassik-Kammermusikwettbewerb*“ und beim „*Elise-Meyer-Wettbewerb*“ in Hamburg, sowie mit der Sopranistin Lini Gong beim „*Concours International de Musique de Chambre*“ in Lyon/Frankreich. Beim internationalen *Brahms-Liedwettbewerb* in Pörschach / Österreich erspielte sie 2010 gemeinsam mit der Mezzosopranistin Judith Thielsen den 2.Preis sowie den Sonderpreis für zeitgenössisches Lied. Zudem war Mariana Popova Stipendiatin der *Oscar-und-Vera-Ritter-Stiftung*, der *Budge-Stiftung*, der *Yehudi Menuhin Förderung* sowie der französischen *Schlumberger-Stiftung*.

Mariana Popova war Klavierbegleiterin auf Gesangs-Meisterkursen von Brigitte Fassbaender, Reri Grist, Angela Denoke, Margreet Honig, Edda Moser und Robert Holl. Seit 2007 ist sie Lehrbeauftragte für Vokalbegleitung an der *Hochschule für Musik und Theater Hamburg*. Im Jahr 2013 war Mariana Popova erstmals Gastdozentin für Liedinterpretation am *Shanghai Conservatory* / China.